

Kirchenfenster

Weihnachten

Aufgegangen ist uns
die Sonne der Liebe Gottes



Inhalt

03	<i>Geistliches Wort</i>
05	<i>Aus der Arbeit des Kirchengemeinderats</i>
07	<i>Kirchenpflege</i>
08	<i>50 Jahre Kirchbau Unterriexingen</i>
10	<i>Kirchenorgel in der Spitalkirche</i>
12	<i>Carima – der etwas andere Kleiderladen</i>
16	<i>Ökumenische Erwachsenenbildung</i>
17	<i>Geschichten im Kirchgarten</i>
18	<i>Seniorenachmittag Frohe Runde</i>
21	Ministranten
21	101 Ministranten
27	Ministranten beim Fußballturnier
28	<i>Taizé</i>
30	<i>Kinderseite</i>
31	<i>Erntedank</i>
32	<i>Die Kinderkirche verabschiedet sich</i>
34	<i>Martinsritt</i>
36	<i>Sternsingen 2024</i>
38	<i>Transitusfeier in Markgröningen</i>
40	<i>Einrichtungen und Angebote</i>
42	<i>Gruppierungen</i>
44	<i>Adressverzeichnis</i>
47	<i>Sonntagsgottesdienste/Termine</i>



Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist
Mühlgasse 11
71706 Markgröningen

Impressum

Ausgabe: 2 / 2023 **Auflage:** 2 200

Texte und Fotos: Gruppierungen der Gemeinde

Layout und Gestaltung:

Fin**K**rea

Natascha Findeis
info@finkrea.de

Wir haben etwas zu erwarten

Derzeit ist Weihnachten fest in der Hand des Kommerzes und von allerhand Krimskrams und Klimbim, von Gefühlsduseleien und Belanglosigkeiten. Das soll uns allerdings nicht davon abhalten, dem nachzuspüren, was Weihnachten wirklich zu Weihnachten macht. Das heißt, sich über den Ursprung und Sinn dieses Festtages Gedanken zu machen. Und dazu lade ich Sie, liebe Leser, ganz herzlich ein.

Machen wir uns also in diesem Sinne auf den Weg und lassen wir uns dabei von einem Wort der Dichterin Hilde Domin anregen und leiten. In einem ihrer Gedichte schreibt sie: *„Nicht müde werden, sondern dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten.“*

Mit anderen Worten heißt ein solch geduldiges Handhinhalten: warten und erwarten können. Und damit sind wir mitten in dem, was Advent und Weihnachten ausmacht. Damit sind wir aber auch mittendrin in einem Problem unserer Zeit. Denn – nicht zuletzt durch massive Werbung manipuliert – wollen viele viele Menschen alles auf der Stelle haben, sofort. Sie können nicht mehr warten. Andere erwarten vielleicht über-

haupt nicht mehr viel; sei es vom Glauben oder überhaupt vom Leben.

Doch wie dem auch sei – lassen wir uns von solchen Fixierungen nicht abhalten, auf die Stimme Hilde Domins zu hören. Lassen wir uns von ihr vielmehr dazu ermuntern, dem Wunder von Weihnachten erwartungsvoll und leise die Hand hinzuhalten.

Denn von Weihnachten haben wir nicht wenig zu erwarten. Nichts weniger nämlich als das welt- und lebensschaffende Licht der Liebe Gottes, das durch die Geburt Christi in unserer Welt wie eine Sonne der Menschenfreundlichkeit erschienen ist.



In seinem Evangelium hat Lukas das so in Worte gefasst: „Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das auf strahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens“.

Gerade in diesen Tagen sind wir eingeladen, uns und unserer Seele dieses Licht zu gönnen. Wir sind eingeladen – wie die Dichterin einmal an anderer Stelle schreibt – unsere Seele „in die Sonne von Hoffnung und Liebe zu legen“. Nämlich in die Strahlen der Sonne, die in der Geburt Jesu Christi uns aufleuchtet: in das Licht des Gottes, der um unseres Heiles willen Mensch geworden ist und der will, dass keiner von uns verloren geht.

Mit ihren Strahlen möchte diese Sonne auch uns beleben und die Kräfte der Freude, der Zuversicht und der Dankbarkeit stärken, wenn wir vertrauensvoll dem Fest der Geburt des Gottessohnes entgegengehen und es mit gläubigem Herzen feiern.

Ja, das dürfen wir von Weihnachten erwarten – und noch mehr: Dass das Licht dieser Sonne uns nämlich nicht nur an Weihnachten aufgeht, sondern darüber hinaus jeden Tag von neuem. Denn diese Sonne bleibt uns durch die Zeiten hindurch erhalten. In der Tat: Jeden Tag geht sie von neuem auf und jeden Tag können wir dem Wunder von Weihnachten „leise wie einem Vogel“ unsere Seele hinhalten und sie so „in die Sonne von Hoffnung und Liebe legen“. Von ihren Strahlen können wir jeden Tag von neuem die Kräfte des Vertrauens, des Mutes und der Zuversicht, der Versöhnung und des Friedens in uns wecken und stärken lassen.

Ja, als Christen dürfen wir in der Tat einiges erwarten, wenn wir unsere Herzen und Seelen den Strahlen dieser Sonne öffnen, die an Weihnachten uns aufgegangen ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erfülltes und gesegnetes Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus, der durch seine Menschwerdung auch uns teilhaben lässt an der Sonne der ewigen Liebe Gottes.

Hausmeister gesucht

Unsere Kirchengemeinde sucht ab sofort einen Hausmeister für das Gemeindezentrum in Markgröningen, die Kirche und das Pfarrhaus. Näheres erfahren Sie auf unserer Homepage www.heilig-geist.de



*Aus der Arbeit des Kirchengemeinderats
und des Gemeinsamen Ausschusses der Seelsorgeeinheit*



Am 14. Mai 2023 wurde Pfarrer Schmid mit einem sehr schönen Festgottesdienst und anschließendem Stehempfang in den Ruhestand verabschiedet. Darüber haben wir ausführlich im letzten „Kirchenfenster“ berichtet. Seitdem finden die Sitzungen des Kirchengemeinderates ohne ihn statt und wir bemerken nun, welche vielfältigen Aufgaben Pfarrer Schmid uns abgenommen hat, um die sich nun Ehrenamtliche, vor allem auch aus dem KGR kümmern müssen.

Auch der Gemeinsame Ausschuss (GA) unserer Seelsorgeeinheit (SE) mit Vertretern aus Asperg, Markgröningen und Tamm trifft sich nun häufiger. Wir werden sehr gut vom Dekanat Ludwigsburg unterstützt, insbesondere von Pastoralreferentin (PR)

Anne Braun und auch von Dekan Alexander König, der bei uns die Aufgabe des Pfarradministrators übernommen hat, der u. a. die Dokumente unterschreiben muss, die früher nur der Pfarrer unterschreiben durfte. PR Frau Braun kümmert sich um die Sonntagsgottesdienste und sucht zusammen mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart Priester für die Eucharistiefeiern. Auch trifft sie sich regelmäßig mit den Pfarramtssekretärinnen der drei Gemeinden. So ergibt es sich, dass die drei Gemeinden auch immer mehr zusammenwachsen.

Bei den Vergaberunden für neue Pfarramtsstellen im Mai und im September ging unsere Seelsorgeeinheit leer aus, aber wir wurden auch schon informiert, dass wir mit einer längeren Vakanz rechnen müssen. Die nächste Vergaberunde steht im November an.

Immerhin konnte Anfang Juli die Stelle der Kirchenpflege neu besetzt werden. Die Diözese möchte diese Aufgabe auf hauptamtliche Kirchenpfleger umstellen, die jeweils für die gesamte Seelsorgeeinheit zuständig sind und auch Personalver-



Pascal Schöbinger, Kirchenpfleger

antwortung für Hausmeister und ähnliche Stellen übernehmen sollen. Der KGR hat in seiner Junisitzung die nebenberufliche Kirchenpflegerin Frau **Erika Müller** mit einer kleinen Feier verabschiedet und in seiner Julisitzung den neuen hauptamtlichen Kirchenpfleger, Herrn **Pascal Schöbinger** begrüßt. Die ebenfalls ausgeschriebene Stelle für die Ehrenamtskoordination in unsere SE konnte bislang noch nicht besetzt werden

Eine wichtige Aufgabe in unserer Gemeinde ist nun die Renovierung des Pfarrhauses, aus dem Pfarrer Schmid schon zu Beginn des Jahres ausgezogen ist. Im Erdgeschoss sollen vor allem Arbeitsplätze für die Nachbarschaftshilfe und die Kirchenpflege sowie ein Besprechungszimmer entstehen. Im Obergeschoss soll die Wohnung für den künftigen Pfarrer eingerichtet werden. Die Genehmigungen für den Umbau sind inzwischen erteilt, derzeit läuft die

Abstimmung mit dem Bauleiter. Wir hoffen, das Bauvorhaben im nächsten Frühjahr abschließen zu können.

Im Sommer wurde nach mehr als 20 Jahren unsere Orgel einer gründlichen Reinigung unterzogen und seit dem Sommer steht sie wieder in vollem Umfang zur Verfügung.

Unsere Gemeinde hat sich in der Diözese um die Ausbildung von PR Frau Ursel Kaiser zur Taufspenderin beworben. Aufgrund hoher Bewerberzahlen und einem geringen Angebot an Ausbildungsplätzen – nicht zuletzt wegen Interventionen aus Rom – wurde sie leider nicht berücksichtigt. Wir hoffen und erwarten, dass es weitere Kurse geben wird. Für die Gemeindeveranstaltungen Martinsritt, Sternsinger und Weihnachtsbazar haben sich neue Teams gebildet, die den Fortbestand dieser Veranstaltungen zumindest für die nähere Zukunft sicherstellen.

In der Sitzung des Dekanatsrats im Oktober wurden die Kirchengemeinden informiert, dass aufgrund der rückläufigen Zahlen von Kirchenmitgliedern bis Ende des Jahrzehnts mit Einsparungen in den Haushalten von 10–15% gerechnet werden muss. Außerdem sollen alle kirchlichen Gebäude bis 2040 klimaneutral sein, d.h. die Beheizung muss ohne CO₂-Emissionen erfolgen. Dies wird mit erheblichen Kosten verbunden sein, auf die wir uns einstellen müssen.

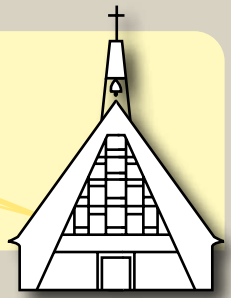
Verabschiedung und Herzlich willkommen!

„Kirchenpfleger“ ist kein Beruf, der sich um die Pflege der Kirche kümmert. Vielmehr unterstützt er den Pfarrer und den Kirchengemeinderat bei einer Vielzahl von Verwaltungsaufgaben. In der Vergangenheit war diese Aufgabe als nebenberufliche Tätigkeit konzipiert, die in jeder Gemeinde getrennt betreut wurde. Die Diözese Rottenburg hat vor einiger Zeit das Modell des „Gemeinschaftlichen Kirchenpflegeamtes“ entwickelt. Dieses sieht vor, dass für alle Gemeinden einer Seelsorgeeinheit diese Aufgaben durch eine hauptamtliche Kraft übernommen werden, deren Verantwortungsumfang gegenüber früher nochmals deutlich angehoben wird.

In der Sitzung des Kirchengemeinderates Ende Juni stand nun die Verabschiedung unserer langjährigen Kirchenpflegerin Erika Müller auf der Tagesordnung: Nach mehr als

20 Jahren endete zur Jahresmitte ihre Tätigkeit als nebenberufliche Kirchenpflegerin. Ihre Freundlichkeit, ihr Kommunikationstalent und insbesondere ihre Hilfsbereitschaft werden wir vermissen. Im Rahmen eines kleinen Umtrunks dankte ihr der KGR für ihren Dienst und wünschte ihr für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute.

Glücklicherweise gelang es, rechtzeitig einen Nachfolger zu finden: Herr Pascal Schöbinger wird als hauptberuflicher Kirchenpfleger viele Verwaltungsaktivitäten für die drei Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit (St. Bonifatius in Asperg, Hl. Geist in Markgröningen und St. Petrus in Tamm) übernehmen. Er arbeitet sich seit dem 1. Juli in seine neuen Aufgaben ein. Herr Schöbinger ist 42 Jahre alt und wohnt mit seiner Familie in Vaihingen an der Enz. Während des Umbaus des Pfarrhauses in der Mühlgasse hat er seinen vorläufigen Hauptarbeitsplatz in Asperg; später wird er dann sein neues Büro in Markgröningen beziehen. Der Kirchengemeinderat und insbesondere der Verwaltungs- und der Bauausschuss freuen sich auf die Unterstützung durch ihn. Herzlich Willkommen und auf gute Zusammenarbeit, Pascal Schöbinger!



Unterriexingen

50 Jahre Kirchenbau: Ein Jubiläum der Gemeinschaft



Vor einem halben Jahrhundert, nach den Wirren des Zweiten Weltkriegs, wurde in Unterriexingen eine Kirche errichtet. Getragen von Heimatvertriebenen, die sich hier eine neue Heimat aufbauten, entstand ein Ort des Glaubens und der Zusammengehörigkeit.

Die Überzeugungsarbeit begann bei der Diözese in Rottenburg. Persönliche Besuche und unermüdlicher Einsatz führten dazu, dass die Gemeinde grünes Licht für den Bau erhielt. Doch es fehlte an finanziellen Mitteln. Hier trat die Gemeinschaft ein: In Eigenleistung wurde die Kirche errichtet – ein beeindruckendes Zeugnis des Zusammenhalts.



Nicht nur der sakrale Raum entstand, sondern auch ein langgehegter Traum: Die Kegelbahn. Bis heute wird sie von Jung und Alt genutzt und verbindet die Menschen über Generationen hinweg.



Zum 50-jährigen Jubiläum fand endlich wieder ein Gottesdienst statt. Pfarrer Schmid gestaltete ihn liebevoll und die Kirche füllte sich fast bis auf den letzten Platz. Im Anschluss beim Stehempfang tauschten sich Jung und Alt aus – ein Moment, der das Gefühl einer starken Gemeinschaft spürbar machte.



Kirchenorgel in der Spitalkirche

Grundreinigung



Unsere Kirchenorgel steht nun schon über 20 Jahre in der Heilig-Geist-Kirche. Sie wurde am 29. September 2002 feierlich eingeweiht und vollbringt seitdem zuverlässig ihren Dienst. Nach einem so langem Dienst war es nun an der Zeit, trotz regelmäßig stattfindender Wartungen, die Orgel einer kompletten Grundreinigung zu unterziehen. Diese Grundreinigung war bereits zwei Jahre früher geplant, konnte aber aus terminlichen Gründen und dann wegen der Corona-Maßnahmen nicht durchgeführt werden.





Die Reinigung wurde vom Erbauer der Orgel, Alfons Zeilhuber, zusammen mit seiner Frau Christine geb. Albiez durchgeführt. Ende Mai 2023, nach Pfingsten, begannen die Arbeiten und dauerten bis Anfang August. Dabei wurde jede der rund 2000 Pfeifen ausgebaut, das Innere der Orgel wurde gereinigt, von Staub befreit und überprüft und die Pfeifen ebenfalls gereinigt und geprüft. Im Anschluss erfolgte der Wiedereinbau aller zuvor ausgebaute Pfeifen. Die abschließende Abnahme der Orgel konnte aufgrund einer Erkrankung von Alfons Zeilhuber nicht wie geplant Anfang August stattfinden. Die Kirchengemeinde hofft, dass die Abnahme durch den Orgelsachverständigen der Diözese Kirchenmusikdirektor Michael Saum aus Heilbronn noch dieses Jahr stattfinden kann.

Unterstützt wurde das Ehepaar Zeilhuber durch die Familien Fetzer und Feufel, die tatkräftig beim Ausbau, der Reinigung und beim Einbau mitgeholfen haben. **Dafür ein großes Dankeschön.**





carima

Der etwas andere Kleiderladen

Carima – der etwas andere Kleiderladen

Wir haben es geschafft! Dank Ihrer aller Hilfe.



Wer hätte das noch vor 9 Monaten gedacht, als wir erfahren haben, dass unser Mietvertrag in der Grabenstraße nicht verlängert werden soll? Sehr schnell war klar,

dass wir die Zukunft des Kleiderladens auf mehr Schultern verteilen müssen, da reichen die des CARIMA-Teams und des Trägers, die Katholische Kirchengemeinde



Heilig Geist, nicht aus. Herrn Bürgermeister Hübner war der Fortbestand des Ladens ebenfalls ein wichtiges Anliegen.

Die Spendenakquise lief an und zunehmend wurde aus Enttäuschung Zuversicht. In Gesprächen zu spüren, wie wichtig sehr vielen Menschen in Markgröningen der Kleiderladen inzwischen geworden ist, dadurch ließen sich viele Stunden Mehrarbeit leichter wegstecken. Ganz abgesehen davon tat natürlich der zunehmende Eingang von Spendengeldern den Rest.

Die an der Renovierung beteiligten Firmen halfen uns nicht nur durch teilweise kulante Preiskalkulationen, sondern auch, indem sie die Aufträge trotz vollen Terminkalendern annahmen und innerhalb unseres Zeitfensters fertigstellen konnten.

Danke Familie Iavlov, dass Sie uns nicht nur den vorderen Teil Ihrer Immobilie vermieten, sondern auch die Umbau- und Renovierungsmaßnahmen befürworteten und wir für die gesamte Zeit der Umgestaltung und des Einräumens keine Miete



zahlen mussten, denn die Doppelbelastung mit zwei Mieten hätten wir dann auch noch wegstecken müssen.

Danke allen Ehrenamtlichen, die uns durch zusätzliche Arbeitseinsätze unterstützt haben! Was wären wir ohne EUCH! Ein besonderer Dank gilt nicht nur den finanziellen Großspendern:

- die Stiftung der Kreissparkasse Ludwigsburg
- die Stiftung und das Crowdfunding der VR-Bank Ludwigsburg eG
- Markgröningen Aktiv
- Netze BW GmbH



- die Evangelische Kirchengemeinde Markgröningen
- die Italienische Kirchengemeinde Markgröningen,
- die beiden Katholischen Kirchengemeinden unserer Seelsorgeeinheit Asperg und Tamm,

sondern den vielen privaten Spendern, die durch Überweisungen auf unser Spendenkonto, Beteiligung an der Crowdfunding-Aktion über die VR-Bank, Spenden bei den Gottesdienstkollekten oder in eines unserer Spendengläsern bei „der anderen Kaf-

feebär“ sowie bei uns in CARIMA mitgeholfen haben, diesen Kraftakt zu stemmen und einen Fortbestand des Kleiderladens zu sichern. Diese Spenden decken einen großen Anteil der Umbaukosten ab, den Rest konnten wir durch die erwirtschafteten Rücklagen des Ladens durch die Kirchengemeinde Heilig Geist finanzieren. Danke auch für all die vielen Sachspenden, die Woche für Woche dafür sorgen, dass unser Laden immer wieder aufgefüllt werden kann. Wir freuen uns mit Ihnen, dass Ihre Kleidung ein zweites Leben bekommt.



Die Eröffnungswoche war ein großer Erfolg! Wir waren schon auf Einiges gefasst, der Ansturm am ersten Öffnungstag hat uns dann aber doch überwältigt. Durch die große Menge an Kundinnen und Kunden kam es zu einem Engpass an der Kasse und es war Geduld gefragt. DANKE auch dafür!

Gerade in der aktuell für Viele von Sorgen geprägten Zeit durften wir erleben, wie wichtig Mitmenschlichkeit und gesellschaftlicher Zusammenhalt sind. Danke, dass Sie alle, auf welche Weise auch immer,

dazu beigetragen haben, dass **CARIMA** weitergehen darf!



Zum Schluss noch ein Hinweis zum Thema Spendenquittungen: Seit einigen Jahren akzeptiert das Finanzamt für Spenden bis einschließlich 300 Euro eine Kopie des jeweiligen Kontoauszugs, aus dem der Spendenzweck hervorgeht. Für Spenden größer als 300 Euro sowie bei für das Finanzamt nicht nachvollziehbarem Spendenzweck erhalten die jeweiligen Spender automatisch eine Spendenquittung. Diese wird benötigt für die Steuerklärung 2023; die Belege werden dazu spätestens Anfang 2024 erstellt. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro der katholischen Kirchengemeinde Markgröningen.

Wir stellen uns vor

Die ökumenische Erwachsenenbildung ist ein Arbeitskreis evangelischer und katholischer Christen unserer Kirchengemeinden. Die Mitglieder haben sich das Ziel gesetzt, Veranstaltungen zu gesellschaftlich und kirchlich relevanten Themen vorzubereiten und durchzuführen. Dabei gibt es einige Dauerbrenner, aber auch immer wieder Veranstaltungen zu aktuellen Themen, die uns wichtig sind.

Zu den Dauerbrennern zählen die „Geschichten im Kirchgarten“, die seit 2010 fester Bestandteil unserer Arbeit sind. An sechs aufeinanderfolgenden Abenden im Juli lesen Mitglieder des Ausschusses und weitere angefragte Personen aus selbst

ausgewählten literarischen Texten. Der Publikumszuspruch ist sehr groß.

Bereits seit 2011 gibt es im Winterhalbjahr die Reihe „Reden über Gott und die Welt“, bei der meist im Lokal „Wein-Wind-See“ ein ½-stündiger Rundfunkbeitrag angehört und dann diskutiert wird. Jeder darf mitreden oder auch einfach nur zuhören.

Seit einigen Jahren gibt es im katholischen Gemeindezentrum Filmabende gemeinsam mit dem Verein Städtepartnerschaft, die stets gut besucht sind.

Wichtig sind uns auch Vortragsveranstaltungen. So hatten wir einen spannenden Abend mit einem „Klimaquiz“ oder einen Vortrag zu „Ukraine – die übersehene Nation“. Unser Programm ist also recht vielfältig und wir stellen uns auch immer wieder die Frage, welche Angebote gerade interessant sein könnten.

Wenn Sie die Mitarbeit in diesem Arbeitskreis interessieren sollte, dann sprechen Sie uns oder die Pfarrämter gerne an. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht im Arbeitskreis.





Geschichten im Kirchgarten

9. – 14. Juli 2023

Seit 2010 lädt der ökumenische Erwachsenenbildungsausschuss Mitte Juli zu den „Geschichten im Kirchgarten“ ein. Eine Woche lang finden von Sonntagabend bis zum darauffolgenden Freitagabend Lesungen im Garten der katholischen Spitalkirche statt, die ca. 45–60 Minuten dauern. Auch in diesem Jahr hatten wir wieder ein attraktives Programm zusammengestellt, neben fünf Lesungen trat am Montag der Chor der Manufaktur Weil der Stadt mit dem Thema „with good feelings“ zu einem stimmungsvollen Abend auf. Am Donnerstag und Freitag lasen die Mitbürger unserer Stadt Dr. Walter Ebner und Dr. Martin von Arndt eigene Texte.

Seit einigen Jahren bereichert Kurt John, der Vorsitzende des Kunstverein Markgröningen e.V., den Kirchgarten mit Skulpturen, die dort während des Sommers verbleiben und besichtigt werden können. In diesem Jahr war sein Thema „Musik und Tanz im Kirchgarten“.

Die Lesungen werden von den Besuchern und vor allem den Besucherinnen immer gut angenommen. Es ist über die Jahre ein sehr treues Publikum entstanden, manche

Besucher kommen seit Jahren fast zu jeder Lesung, aber es mischen sich auch immer wieder neue Zuhörer unter die Besucher. Vor den Lesungen werden Getränke angeboten, das dafür aufgestellte Spendenkörbchen ist immer gut gefüllt.

Das Wetter hat es in diesem Jahr wieder gut mit uns gemeint, es war warm und trocken. Wir mussten an keinem Abend in die Kirche ausweichen. Nur am Dienstag setzte mit Ende der Lesung ein Gewitterregen ein, sodass der Heimweg nass wurde.

Auch im nächsten Jahr sind wieder die Geschichten im Kirchgarten geplant und die lockere Bestuhlung soll beibehalten werden.



Dr. Thomas Betzel

Seniorenachmittag Frohe Runde

Wetterextreme – Mal heiß, mal nass! Wenn Petrus nicht für das Wetter zuständig ist

In einem meiner letzten Berichte über die Ausflüge der Frohen Runde schrieb ich: „Wir machten drei Ausflüge in diesem Jahr, drei-mal schien die Sonne vom strahlend blauen Himmel. Da kann man nur sagen: ‚Wenn Engel reisen, lacht der Himmel.‘“ In diesem Oktober musste ich mich allerdings eines Besseren belehren lassen.

Der letzte Ausflug der Frohen Runde zur Renninger Krippenausstellung nach Malsheim im Januar 2020 liegt nun auch bedingt durch die Coronapandemie mehr als drei Jahre zurück. Deshalb beschlossen wir, es wieder zu wagen und planten kurzerhand einen Halbtagesausflug zur Kürbisausstellung im Blühenden Barock in Ludwigsburg. Geplant war der Ausflug für den

19. Oktober. Laut Wetterbericht sollte dieser Donnerstag der schönste Tag der Woche werden. Heiter bis wolkig und angenehm warm. Ein goldener Oktobertag eben. So freuten sich die Teilnehmer auf einen schönen Nachmittag in der Kürbisausstellung, die dieses Jahr unter dem Thema „Feuer“ stattfand.



Der städtische Bus war reserviert und stand für uns ab 14:00 Uhr an der Begegnungsstätte bereit. An dieser Stelle ein liebes Dankeschön an die Städtische Begegnungsstätte, die es seit Jahren trotz Heimbringdienst nach dem gemeinsamen Mittagstisch ermöglicht, dass der Bus rechtzeitig für unsere Ausflüge zur Verfügung steht.

Der Tag fing super an, es war heiter bis wolkig und angenehm warm. Gegen 13:00 Uhr begann es dann leider stark zu regnen. Wir gaben die Hoffnung nicht auf. „Vielleicht wird es ja nicht so schlimm. Es hört schon wieder auf. Es ist ja nicht kalt. Okay, Regen war nötig. Die Natur benötigte ihn. Doch nicht ausgerechnet heute Nachmittag“. Aber nein, es hörte nicht auf und der Wetterbericht versprach Regen bis in den Abend. Also blieb uns nichts anderes übrig, als unseren Ausflug kurzfristig abzusagen. Wir wollten nicht Stunden mit Schirm durch den Regen laufen. Ausruhen oder ein Imbiss im Freien wäre auch nicht möglich gewesen.

Es regnete tatsächlich den ganzen Nachmittag und wir waren froh, nicht in die Kürbisausstellung gefahren zu sein, denn es hätte definitiv keinen Spaß gemacht.

Wenn Engel reisen, scheint halt doch NICHT immer die Sonne. Aber wenn Engel einen Grillnachmittag im Kirchgarten planen, dann scheint die Sonne vom strahlendblauen Himmel und heizt uns ganz schön ein. Doch auch 30 °C lassen sich in unserem wunderschönen Kirchgarten unter Bäumen und einer leichten Brise gut aushalten. So trafen sich trotz Hitze Mitte Juli 16 (!) Frohe Rundler zum gemeinsamen Kaffeetrinken und Grillen. Die Organisatoren hatten gar nicht mit so vielen Gästen gerechnet, fanden doch die letzten Monate weniger Teilnehmer und Teilnehmerinnen den Weg zu unseren monatlichen Treffen in



den Gemeindesaal. Umso überraschter und erfreut waren wir, dass gleich drei neue Gesichter den Weg zu uns in den Kirchgarten gefunden hatten. Dennoch haben Kaffee & Kuchen, Steaks & Würste, Brötchen, etc. für alle gereicht. Wie schon so oft bereitete unser Grillmeister Peter die Steaks & Würste auf dem Schwenkgrill zu. Sie schmeckten wie immer ausgezeichnet. Wir hatten einen schönen Nachmittag bei leckerem Essen und unterhaltsamen Gesprächen.

Manche Gäste meinten sogar: „Ach, hier im Kirchgarten ist es bei dem heißen Wetter sogar angenehmer als bei mir zu Hause. Was will man mehr an einem heißen Sommertag?

Wenn Sie Lust bekommen haben, sich unserer „Frohen Runde“ anzuschließen, kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Wir treffen uns in der Regel am 3. Donnerstag im Monat ab 14:30 Uhr im Gemeindesaal der Katholischen Kirchengemeinde Heilig-Geist Markgröningen. Wir beginnen immer mit einer geselligen Kaffeerunde bei leckeren und oftmals selbst gebackenen Kuchen. Aber auch die Unterhaltung kommt nicht zu kurz. Je nach Jahreszeit gibt es bei der „Frohen Runde“ ein kleines Programm. Neben unseren geselligen Treffen im Gemeindesaal sind wir aber auch, wie berichtet, sehr gerne unterwegs. **Möchten Sie mehr über uns erfahren, rufen Sie mich an: Petra Roller, ☎ 0 71 45-92 39 56.**



101 Ministranten



„Jauchzet dem HERRN, alle Welt! Die-
net dem HERRN mit Freuden, kommt vor
sein Angesicht mit Frohlocken!“ (Psalm
100). Die Zahl 100 hatte für die Ministranten
Markgröningen dieses Jahr eine besondere
Bedeutung. Am 18. Juni haben sich in der
Heilig-Geist Kirche über 100 Ministranten
zum Ministrieren versammelt. Ein besonde-
res Ereignis für alle Beteiligten.

Als im Januar 2022 zum ersten Mal die
Idee aufkam, so eine Wette auf die Beine zu
stellen, traf dies auf große Begeisterung in-



nerhalb der Ministranten und schnell wur-
de klar, das wird eine Mammut-Aufgabe.
Die ersten Entwürfe entstanden, und aus
der kleinen Idee wurde schnell ein richtiges





Projekt, dass zunächst alle Leiter forderte. Erst nach Wochen der Planung, forderte die Leiterrunde den Kirchengemeinderat heraus. Die Wette kam im Kirchengemeinderat gut an, auch wenn nicht jeder davon überzeugt war, dass die Ministranten dies schaffen würden.

Die Werbung war nun für die Ministranten der nächste große Punkt, denn sie mussten es erreichen, so viele ehemaligen und aktiven Ministranten zu informieren, damit die Wette gelingt. Es gab relativ schnell schöne Plakate und Flyer, doch diese mussten auch verteilt werden. Und so verteilte jeder die Information an alle die er kannte, egal ob aus der eigenen oder aus fremden Gemeinden, egal ob aktiv oder passiv, wichtig war nur, dass es über 100 Ministranten werden.

Zwei Monate vor der Wette gab es dann eine eigene Gruppe, bestehend aus Mitgliedern der Ministranten und dem Kirchengemeinderat, die sich um die letzten Vorbereitungen der Wette kümmerten. In den letzten Wochen vor der Wette haben die Ministranten jeden Freitag den Gottesdienst geübt. Rollen wurden verteilt, mit den neuen Ministranten Laufwege einstudiert, mit den „alten“ Ministranten wurde der Messablauf nochmal im kleinsten Detail geprobt, dass an jenem Sonntag auch nichts schief geht.

Dann war es endlich so weit. Schon um 8:00 Uhr standen die ersten vor der Kirche, um die letzten Vorbereitungen abzuschlie-



ßen. Der Grill, für das anschließende Grillfest, musste vorbereitet werden, die Gewänder sortiert und gerichtet werden, die Kirche musste bestuhlt werden und die Musiker trafen sich zu einer Probe in der Kirche. Die ersten Ministranten trafen nach und nach ein und bei den Leitern dieses Events wurde die Angst die Wette zu verlieren immer größer. Kurz vor Beginn des Gottesdienstes stellten sich die Ministranten auf. Es wurde gezählt, und es waren 117 Ministrantinnen und Ministranten, damit hatten



die Ministranten die Wette gewonnen. „Als Strafe“ musste der Kirchengemeinderat, der sich über seine Niederlage sehr gefreut hat, nach dem Gottesdienst für alle Beteiligten grillen.



Der Gottesdienst war ein schöner Rahmen für diese Wette. Eine interaktive Predigt passte zum Anlass und auch die besondere Musik, die vier Jungmusiker, die Paul Findeis zusammentrommeln konnte, füllten den Gottesdienst mit schönen Klängen, die zum Mitsingen einluden.





Anschließend an den Gottesdienst gab es noch das eben erwähnte Grillfest, bei dem jeder Beteiligte, und natürlich auch der ein oder andere Gottesdienstbesucher, eine Rote Wurst bekam.

meiner Idee Leben verliehen haben. Ebenso gilt mein Dank Herrn Pfarrer Burr, der diese Idee akzeptiert und in einem schönen Gottesdienst gut umgesetzt hat.

Eine Institution wie die Kirche kann Menschen verbinden, und das wurde an diesem Sonntag klar. Eine Gemeinde trifft sich, um Gemeinschaft zu erleben, und Freude zu teilen, das war eines der Ziele dieser Wette und das wurde erreicht. Abschließend noch ein persönliches Wort. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Beteiligten, die



Ministranten beim Fußballturnier

Am 7. Oktober nahmen wir Minis am Fußballturnier für Ministranten in Ditzingen teil. Dabei erreichten wir den sechsten Platz und hatten jede Menge Spaß. Wir danken auch wieder den Ditzinger Ministranten für ihre Einladung und die Organisation des Fußballturniers. Um den Titel gekämpft haben die Minis aus Möglingen, Ditzingen, Hirschlanden, der kroatischen Gemeinde und anderen Kirchengemeinden. Gespielt wurde in zwei unterschiedlichen Altersgruppen.

Matthias Findeis



Wir Minis verkaufen unseren in die Jahre gekommenen Tischkicker. Der Tischkicker ist leicht reperaturbedürftig und es fehlen zwei Figuren. Aber mit etwas handwerklichen Geschick ist das leicht zu beheben. Falls sie Interesse oder Fragen haben, schreiben Sie eine Email an ministranten@heilig-geist.de



Jugend

Taizé

In den Pfingstferien haben wir Jugendreferentinnen Miriam Kratschmar (JuRef SE Asperg, Markgröningen, Tamm) und Lara Dobler (ökumenische JuRef Asperg) Ministrant*innen und Jugendliche aus der Seelsorgeeinheit und aus den Gemeinden Asperg, Markgröningen und Tamm eingeladen, gemeinsam eine Woche nach Taizé zu fahren. Zusammen mit Jan Eckardt von der Neuapostolischen Kirche waren wir ein Team und haben zehn Jugendliche und junge Erwachsene mitgenommen. Beim Vorbereitungsstreffen haben wir uns ken-

nen gelernt und viele Dinge besprochen, wer welches Zelt mitbringt, Pavillon, Picknickdecken, Musikinstrumente und was wir sonst so alles brauchen.

Los ging es am Sonntag 04.06.23 um 9:00 Uhr an der kath. Kirche in Asperg mit einem VW Bus (ausgeliehen von der SE Remseck) und einem Privat PKW. Die Sorge, wir könnten nicht alles Gepäck unterbekommen, war unbegründet, es hat alles reingepasst und so haben wir die 850 km, mit einer Mittagspause, entspannt hinter uns gebracht.





Angekommen sind wir bei schönstem Wetter, unseren Platz auf der Wiese konnten wir frei wählen und gemeinsam wurden sämtliche Zelte, inklusive Pavillon, aufgebaut und eingerichtet. Gemeinsam ging es zum ersten Abendessen und anschließend zum Gottesdienst.

Essen und Gottesdienste geben in Taizé die Tagesstruktur vor und im Laufe der Woche wurden wir sehr routiniert, in welcher Schlange wir vegetarisches Essen oder zum Frühstück Tee oder Kakao bekamen.

Taizé lebt von der Mithilfe und Zusammenarbeit aller Menschen, die dort sind. Unsere Gruppe hat sich in dieser Woche zu einer tollen Gemeinschaft entwickelt und bei den angeleiteten Bibelstunden, sowie Kleingruppen, bzw. Arbeitsgruppen wurden sehr schnell Kontakte zu den anderen Gruppen geknüpft.

Im Gespräch mit dem deutschsprachigen Bruder Bernard wurden uns viele Fragen zum Alltag der Brüder beantwortet und auch hier zeigte sich, wie offen und wertschätzend mit der Gemeinschaft umgegangen wird, um Taizé zu einem Ort zu machen,

an dem sich alle Menschen willkommen fühlen und eingeladen sind, Gott zu erleben. Der Besuch eines Bauernhofes in der Nähe, bei dem wir lecker Eis aßen, war quasi Pflicht und am Samstag haben wir noch einen kurzen Ausflug nach Cluny gemacht, bei dem wir die Stadt ein wenig erkunden konnten.

Abends war schon Aufbruchstimmung zu spüren, der Pavillon und Taschen wurden gepackt und alles, was nicht mehr gebraucht wurde, eingeladen. Ein schöner Abschluss war der Lichtergottesdienst am Samstagabend, bevor wir am Sonntag 11.06.2023 nach dem Frühstück die Rückreise antraten. Trotz Stau in Deutschland und großer Hitze im nicht klimatisierten Bus, war die Stimmung ausgelassen und fröhlich. In Asperg wurden wir schon erwartet und das Ausladen und auseinandersortieren des Gepäcks ging schnell. Richtig trennen wollte sich niemand, nach einer letzten gemeinschaftlichen Runde hieß es dann aber doch Abschied nehmen.

Wir hatten eine tolle Zeit und sind an der Planung für eine weitere Taizéreise 2024.





	Kind	Stern	fanden	wurden	hinein	sehr	
samt							hocherfret
und							Maria
seiner							sie
Als							Mutter
gingen							sie
nun							in
	den	das	sahen	und	sie	das Haus	

Das erste Wort fängt mit dem **Anfangsbuchstaben des Alphabetes** an. Folge dann Zug um Zug den Verbindungslinien. Du willst wissen, wo du die Bibelstelle finden kannst? **Sortiere einfach den Buchstabensalat.**

U M T S 1
D A H 2
I 6
Ä



Familiengottesdienst in der Heilig Geist Kirche

Mit einem Familien-Gottesdienst wurde am 8. Oktober in unserer Gemeinde Erntedank gefeiert. Mit viel Freude haben wir vom Kinderkirch-Team zusammen mit Herrn Pfarrer i.R. Schmid diesen Gottesdienst gestaltet. Besonders schön war, dass bei diesem Gottesdienst die neuen Ministranten eingeführt wurden und so ein festlicher Rahmen entstand.

Sehr erfreulich war die Vielzahl der gespendeten Lebensmittel. Die Gottesdienstbesucher haben reichlich Obst, Gemüse und viele verschiedene haltbare Lebensmittel für den Erntedank-Altar mitgebracht. Bereits am Samstag wurde ein Großteil der Erntedank-Gaben in der Kirche abgegeben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die so großzügig gespendet haben. All diese Gaben haben wir an den Tafelladen in Ludwigsburg weitergegeben.

Das Kinderkirchteam verabschiedet sich



Viele Jahre lang wurde der Erntedankgottesdienst vom Kinderkirchteam gestaltet. In diesem Jahr war er ein Abschiedsgottesdienst, denn zum letzten Mal hat das Team dessen Vorbereitung und Gestaltung übernommen. Unser Wunsch war es, diesen Gottesdienst zusammen mit Herrn Pfarrer Schmid i. R. zu feiern.

Zu Beginn der 90er Jahre hat sich eine Gruppe engagierter Frauen unserer Kirchengemeinde zusammengefunden, um einmal im Monat einen speziellen Gottesdienst für Kinder anzubieten. Parallel zum Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche wurden seitdem den Kindern im Saal des Katholischen Gemeindezentrums biblische Geschichten, Erzählungen von Jesus und Heiligen angeboten. Zudem haben wir zusammen gesungen, gebetet und gebastelt.





Mehrere Frauen sowie auch ein Mann haben im Laufe der vielen Jahre diese Kindergottesdienste vorbereitet und gefeiert. Dabei sind auch Freundschaften zwischen uns entstanden. Herr Pfarrer Schmid i. R. hat uns bei all unseren Vorhaben jederzeit unterstützt und begleitet.

Im Laufe der Jahre wurde das Team jedoch kleiner und neue MitstreiterInnen haben sich auch keine gefunden. Nachdem dann auch immer weniger Kinder die Kindergottesdienste besuchten, kam die Überlegung auf, dieses Angebot einzustellen. Daher ver-



abschiedete sich nun das Kinderkirchteam aus dem Dienst der Kinderkirche mit einem letzten Erntedankgottesdienst.

Herzlichen Dank an die vielen Kinder, die in all den Jahren, oft begleitet von Eltern oder Großeltern, zu unseren Kindergottesdiensten gekommen sind. Wir hoffen, dass wir euch etwas auf euren Weg mitgeben konnten. Für uns war es jedes Mal eine große Freude und Bereicherung, die Welt mit euren Augen zu sehen.



Nachfolge gesucht

Vielleicht finden sich in Zukunft wieder Gemeindemitglieder, die dieses Angebot für Kinder aufleben lassen möchten. Wir würden uns sehr darüber freuen und sind gerne unterstützend dabei. Kommen Sie auf uns zu! Denn die Zukunft liegt in den Händen der Kinder.

Die Tradition geht weiter



Nachdem der letzte Martinsritt, der erste nach der Corona-Pandemie, ein voller Erfolg war, war es eigentlich fast undenkbar, diese schöne Tradition wieder einschlafen zu lassen. Doch nachdem ein großer Umbruch in der Organisation anstand, mussten erst einmal neue Akteure gefunden werden. Aus diesem Grund begannen die Vorbereitungen dieses Jahr recht kurzfristig und vor allem mit dem Zusammentragen von Informationen, die es zu berücksichtigen galt.

Aber mit Unterstützung aus dem Pfarramt stand das grobe Planungsgerüst rechtzeitig und die Details waren dann auch schnell geklärt, alte und neue Freiwillige gefunden. Doch Petrus meinte es nicht gut mit uns, und so mussten wir aufgrund des regnerischen Novemberwetters kurzfristig überlegen, was wie umgesetzt werden konnte und einige Dinge umorganisieren.

Pünktlich begann dann die Andacht in der Kirche. Das Team des Don Bosco-Kindergartens und Natascha Findeis hatten ein schönes Programm vorbereitet und die gut besetzte Kirche mit mehr als 400 Teilnehmer*innen sang bei den Liedern, begleitet von Susanne Merkelbach an der Orgel, fleißig mit. Anschließend gab es das Angebot für alle, die dem Wetter trotzen wollten, zusammen mit St. Martin auf seinem Pferd in Gestalt von Wolfgang Hörer zur Musik des





Musikvereins mit den Laternen zum Markt-
platz und zurück bis zur Kirche zu laufen.
Alle anderen konnten in der Kirche warten
oder sich im Gemeindezentrum vom El-
ternbeirat des Kindergartens verköstigen
lassen.

Als der Umzug vom Marktplatz unter der
Führung des Musikvereins in die Kirche
zurückkehrte, wurde dort noch unter be-
währter Leitung von Franz Xaver Straßbur-
ger die Mantelteilung nachgespielt, jetzt
mit Michael Findeis als St. Martin und Peter
Roller als Bettler. Das Blasorchester und Ju-
gendblasorchester unter der Leitung von
Georg ter Voert sen. begleitete diesen Part
mit Liedern und sorgte für einen musikali-

schen Ausklang, der beim Publikum sehr
gut ankam. Die Kinder konnten sich zum
Abschluss im Gemeindezentrum noch die
heiß ersehnten Weckmänner abholen. Mit
Glühwein, Punsch, Fleischkäswecken und
Brezeln im Gemeindezentrum ging die Mar-
tinsfeier schließlich zu Ende. Ein herzliches
Dankeschön geht an Wolfgang Hörer, Peter
Roller, Franz Xaver Straßburger, das Team
und den Elternbeirat des Don Bosco-Kin-
dergartens, Natascha Findeis, Michael Fin-
deis, Anja Kratzig, das Blasorchester und
Jugendblasorchester des Musikvereins, den
Familienkreis und alle weiteren helfenden
Hände, die zum Gelingen der Veranstaltung
beigetragen haben.

Anja Kratzig



20*C+M+B+24



Sternsingen 2024

Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit



Eigentlich bietet das Gebiet alles, was Menschen zum Leben benötigen. Es gilt als das artenreichste Gebiet der Erde. Seine Regenwald und die Süßwasservorkommen dienen dazu, die Erderwärmung zu verlangsamen. Doch Brandrodung, Abholzung und rücksichtslose Ausbeutung der Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage vieler, v.a. indigener Menschen in diesem Gebiet. Auch die Traditionen der indigenen Bevölkerung ist gefährdet. Die Sternsingerprojekte setzen sich dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

Die Aktion in Unterriexingen hat bereits begonnen. Wir haben uns am 11.11.2023 zu unserem traditionellen Sternsingertag getroffen und wir freuen uns, dass 16 Kinder bereit sind, einen Teil ihrer Weihnachtsferien für diesen wichtigen Dienst zu opfern. Wir haben an diesem Tag Gruppen eingeteilt, Lieder geprobt, Kostüme anprobiert und zum Abschluss, zur Freude aller, Hot Dogs gegessen. Wir freuen uns sehr, dass wir mit einer ökumenischen Aussendungsandacht am **02.01.2024 um 15.30 Uhr** in der katholische Kirche in Unterriexingen starten werden, zu der wir Sie heute schon

Jedes Jahr unterstützt die Sternsingeraktion – die größte Sammelaktion Deutschlands von Kindern für Kinder – ein anderes Beispielland. In diesem Jahr stehen Amazonien und die Bewahrung unserer Schöpfung im Blickpunkt. Denn in diesem Gebiet, das sich über neun südamerikanische Länder erstreckt, wird mehr als deutlich, was unser Umgang mit der Schöpfung anrichten kann. In diesem Gebiet leben etwa 33 Millionen Menschen.



recht herzlich einladen möchten. Die Könige und Königinnen sind dann in Unterriexingen am 02.01.2024 und 03.01.2024 jeweils ab 15.30 Uhr unterwegs und hoffen auf viele offene Türen.

Auch für Markgröningen gibt es sehr erfreuliche Entwicklungen: Vier mutige evangelische Frauen (Friederike Beck, Daniela Herzmann, Katharina Kern und Daniela von der Haar) trauen sich, die Sternsingeraktion für Markgröningen vom 04.01.–06.01.2024 zu organisieren! „Durch unsere Kinder haben wir die Sternsingeraktionen in den letzten Jahren erlebt und für richtig gut empfunden! Wir möchten, dass die Sternsingeraktion in Markgröningen weitergeht und wir andere Kinder unterstützen können, denen es nicht so gut.“

Sie können auch direkt spenden:

Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist

IBAN: DE82 6045 0050 0009 0015 29

BIC: SOLADES1LBG

Verwendungszweck: Sternsingen 2024

Deshalb freuen wir uns über viele erfahrene und neue Sternsingerkinder im Alter ab 7 Jahre (jüngere Kinder gerne in Begleitung der Eltern), die vom 04.01.–06.01.2024 beim Sternsingen mitmachen möchten! Auch über Eltern, Großeltern, Tante, Onkel, ... die die Kinder begleiten und uns somit unterstützen, freuen wir uns sehr. Toll, wenn ihr drei Tage dabei seid, aber auch ein Einsatz an einem Tag ist schon großartig!

Nach den Herbstferien haben wir uns bereits in den Grundschulen (Klasse 2-4) vorgestellt und Anmeldeformulare ausgegeben. Sehr gerne können die Kinder aber auch über die E-Mailadresse: ✉ Sternsinger.markgroeningen@gmx.de bis spätestens Sonntag, 10.12.2023 angemeldet werden.

Mach Mit!

Wenn Du also Lust hast dabei zu sein, dann melde dich für Markgröningen unter ✉ Sternsinger.markgroeningen@gmx.de und für Unterriexingen bei Natascha Findeis ☎ 0 71 47-70 84 37 oder Ingrid Groß ☎ 0 71 47-27 36 34. Denn jede und jeder wird gebraucht und soviel sei hier schon verraten: Es lohnt sich. Dich erwartet viel Spaß, eine tolle Gemeinschaft und viele viele Süßigkeiten.

Kommt Freunde zuhau, zum Sternsingerlauf!

Transitusfeier in Markgröningen

Mit ewigem Versprechen von Rosalie Gauger

Organisiert wurde diese Transitusfeier von dem OFS (Orden der franziskanischen Weltleute) Ortsgruppe Stuttgart. Weltleute sind Ordensmitglieder der franziskanischen Familie die nicht in Klöstern, sondern mit ihren Familien in der Welt leben.

Am Anfang stand die Frage: und wo feiert ihr dieses Jahr den Transitus? Ich fand es immer schade, dass wir eine Gemeinschaft sind und jede/r für sich feiert oder ein Kloster besucht in dem er/sie mitfeiern kann. Diese Frage habe ich beim Juli Kapitel gestellt und erstaunte Blicke geerntet. Es hatte sich noch niemand Gedanken gemacht, bis Oktober ist es ja noch viel Zeit. Es war schnell klar, dass wir den Gedanken miteinander zu feiern gut finden, es aber wegen des Umbaus der Kapelle in St. Agnes nicht möglich war dort einfach mitzufeiern.

Nach kurzer Überlegung war klar, dass die Gemeinde in Markgröningen am leichtesten zu bekommen war und so fingen wir an zu planen, dort den Transitus miteinander zu feiern. Und so kam es, dass wir uns am 3.10 um 15 Uhr im Gemeindezentrum in Heilig Geist getroffen haben und miteinander Kaffee und Kuchen gegessen haben. Es

war eine sehr nette Runde, in der wir Stuttgarter uns sehr intensiv mit der Gruppe aus Remshalden, mit Hartmut Heintel und einer Freundin von mir ausgetauscht haben. Schnell war dann auch klar, wer im Gemeindezentrum aufräumt und wer die Gäste in der Kirche begrüßt. Es mussten ja auch letzte Details mit dem Pfarrer besprochen werden. Auch mit der Organistin und der Mesnerin gab es noch Kleinigkeiten zu besprechen. Alle haben Hand in Hand miteinander gearbeitet und so stand dann der Feier nichts mehr im Weg. Nach einem ersten Lied und einer Vorstellung von Pf. Humm haben wir den Sterbebericht nach Celano gehört. Auch, wenn ich es schon mehrmals erlebt habe, ist es doch jedes Mal sehr berührend zu hören, wie der Sterbende seine Brüder tröstet und seine Nachfolge regelt. Nachdem es hieß „So kam seine Stunde und, da sich Christi Geheimnisse alle an ihm erfüllt hatten, entschwebte er glücklich zu Gott“ haben wir die Osterkerze angezündet und einige Minuten innegehalten und bei ruhiger Musik das Gehörte „in den Herzen bewegt“.

Dann wurde es für mich ernst. Pf. Humm, hat sehr schön einen Bogen geschlagen

von den ersten Brüdern, die Franziskus nachgefolgt sind, zu uns heute, die wir ihm nachfolgen. Es war so weit, im März 2019 hatte ich um Aufnahme gebeten, was mir durch Corona lange nicht gewährt werden konnte, und jetzt konnte ich endlich das Versprechen abgeben in meiner Gemeinde mit einigen Freunden und Bekannten in den Reihen. Das war für mich wirklich etwas ganz Besonderes und auf jeden Fall ein besonders Erlebnis. Zum Ende des Versprechens segnete Pf. Humm für mich noch eine Profess-Kerze, die mir Hartmut Heintel, zu diesem Anlass, geschenkt hat.

Zum Ende der Feier gab es für alle Teilnehmer Jakoba-Kekse. Das Rezept dafür hatte mir eine befreundete Franziskanerin geschickt.

Nach vielen Glückwünschen und netten Gesprächen, ging es dann gemeinsam in eine nahegelegene Pizzeria, um den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Jetzt bleibt mir nur noch allen danke zu sagen, allen Gratulanten von nah und fern, die mir viele freundliche Worte geschrieben haben, meiner Ortsgruppe, die mich in vielerlei Weise unterstützt hat, Sr. Vera, die den Kontakt zu Pf. Humm hergestellt hat, allen, die im Gottesdienst waren, und zum Teil eine weite Anreise hatten, Dekan König für seine eifrige Unterstützung bei der Suche nach einem Pfarrer, der Gemeinde für die unkomplizierte Bereitstellung von Kirche und Gemeindezentrum und natürlich der Mesnerin Frau Findeis und der Organistin Frau Merkelbach.



Einrichtungen und Angebote

von A–Z

..... Angehörigenforum

Forum für Angehörige psychisch kranker Menschen.

Jeden 2. Montag im Monat um 18.30 Uhr – 20.00 Uhr im Betzzimmer des Gemeindezentrums.

Ansprechpartner:

Sozialpsychiatrischer Dienst des Landratsamts, Armin Pflugfelder, ☎ 0 71 41-14 4-41 40 3.

..... Bibelgesprächskreis für Frauen

Eingeladen sind Frauen jeden Alters einmal im Monat 19.30 Uhr – 20.30 Uhr im Edith-Stein-Zimmer des katholischen Gemeindezentrums.

Leitung:

Pastoralreferentin Ursula Kaiser und Christina Heurich. (☎ 0 71 45-92 37 56)

..... carima – der etwas andere Kleiderladen

Ostergasse 16 | ✉ kleiderladen@heilig-geist.de | ☎ 01 57-70 47 37 44 (während der Öffnungszeiten)

Warenannahme: Montag 9.30 – 11.30 Uhr 18.00 – 19.00 Uhr

Verkauf: Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr

sowie jeden 1. Samstag im Monat 9.30 – 11.30 Uhr

..... Familienkreise

Verschiedene Familienkreise treffen sich regelmäßig.

Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarramt oder in den Markgröninger Nachrichten.

..... Geburtstags- und Krankenbesuche

Informationen bei Elisabeth Bihl ☎ 0 71 45 - 26 03 7

..... Gemeinderäume

Gemeindezentrum „Heilig-Geist-Spital“ | Markgröningen | Betzgasse 1

Gemeindezentrum Unterriexingen | Im Nonnenpfad 25

..... Kegelbahn Unterriexingen

Privat zu mieten, Ansprechpartner Martin Weissert ☎ 0 71 47 - 36 53

..... Kindergarten

Don Bosco | Lise-Meitner-Weg 16 | ☎/📠 0 71 45 - 45 53
Leitung: Bettina Kugler – Anmeldung auf dem Rathaus

..... Kirchenwache

Die Kirchenwache ermöglicht es, dass die Kirche auch werktags geöffnet werden kann. Nähere Informationen gibt es bei Elisabeth Bannert ☎ 0 71 45 - 35 65 | ✉ elbamar@t-online.de

..... Ministranten

Die Ministranten treffen sich immer freitags 15-16 Uhr zur gemeinsamen Gruppenstunde.
Nähere Informationen bei Vera Bertsch ☎ 0 71 45-93 93 12 und Matthias Findeis ☎ 0 71 45-93 14 92

..... Organisierte Nachbarschaftshilfe

Nähere Hinweise siehe Markgröningen Nachrichten
Einsatzleitung: Kathrin Häfele
☎ 0 71 45 - 65 06 | ✉ nachbarschaftshilfe@heilig-geist.de

..... Ökumenische Kinderkirche Unterriexingen

Jeden Sonntag bietet die ökumenische Kinderkirche im evangelischen Gemeindezentrum Unterriexingen ab 9.30 Uhr den Kindern ein offenes Spielangebot an. Um 10.00 Uhr beginnt die Kinderkirche. Alle Kinder von 3–13 Jahren sind herzlich willkommen.
Informationen bei Jutta und Hans Bader ☎ 0 71 47 - 15 39 3

..... Seniorennachmittage

Monatlich treffen sich die älteren Gemeindemitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Saal des katholischen Gemeindezentrums Markgröningen bzw. Gemeindehaus in Unterriexingen. Ansprechpartner Markgröningen: Petra Roller ☎ 0 71 45-92 39 56
Ansprechpartner Unterriexingen: Ingrid Groß | Elisabeth Leicht

..... Taizégebet

Einmal im Monat, in der Regel am 1. Sonntag im Monat, findet in der Heilig Geist Kirche ein Taizégebet statt. Rosalie Gauger ☎ 71 45 - 92 28 30

..... Trauercafé

Offener Treffpunkt für Menschen in unterschiedlichen Trauersituationen.
Barbara Wolf ☎ 0 71 45 - 56 33.

Gruppierungen

Kirchengemeinderat und Ausschüsse

Kirchengemeinderat	<i>Dr. Thomas Betzel (gewählter Vorsitzender) Christina Heurich (stellvertretende gewählte Vorsitzende) Christian Bertsch Dr. Klaus Georg Bürger Martinus Fetzter Michael Findeis Ingrid Groß Anja Kratzig Gregor Menze Nikolaus Prinz Ratibor Wolfgang Schmitt Britta ter Voert</i>
Arbeitskreis „Klima“	<i>Dr. Thomas Betzel (Ansprechpartner) Christian Bertsch Wolfgang Fiesel Gregor Menze</i>
Bauausschuss	<i>Gregor Menze (Ansprechpartner) Walter Bannert Wolfgang Fiesel Jürgen Findeis Roland Kurz Nikolaus Prinz Ratibor</i>
Caritasausschuss	<i>Petra Roller (Ansprechpartnerin) Elisabeth Bihr Ingrid Groß Bettina Krickl Norbert Krickl Elisabeth Leicht Britta ter Voert Barbara Wolf</i>
Gemeinsamer Ausschuss der Seelsorgeeinheit	<i>Christian Bertsch Dr. Thomas Betzel Gregor Menze</i>
Inhaltspflege Internet	<i>Claudia Reichert Petra Roller</i>
Jugendausschuss (JAK)	<i>Christian Bertsch (Vorsitzender) Vera Bertsch Michael Findeis Matthias Findeis Christina Heurich Miriam Kratschmar Svenja Schenk Wolfgang Schmitt</i>
Kindergartenausschuss	<i>Dr. Klaus Georg Bürger (Vorsitzender) Christina Heurich Anja Kratzig Bettina Kugler</i>
Öffentlichkeitsausschuss	<i>Dr. Thomas Betzel (Ansprechpartner) Natascha Findeis Petra Roller Nikolaus Prinz Ratibor Winfried Schmid (Pfr. i. R.)</i>
Ökumenische Erwachsenenbildung	<i>Dr. Thomas Betzel (Ansprechpartner) Mechthild Meiwes-Sundermeier Wolfgang Schmitt Johanna Tückmantel</i>
Pastoralausschuss	<i>Christiane Conzen Hubert Großmann Dr. Franz Xaver Straßburger Britta ter Voert Katja Thaidigsmann</i>
Präventionsausschuss	<i>Wolfgang Schmitt (Vorsitzender) Dr. Klaus Georg Bürger Christina Heurich Anja Kratzig Britta ter Voert</i>
Vertreter im Dekanatsausschuss	<i>Christian Bertsch Dr. Thomas Betzel (Vertreter)</i>
Verwaltungsausschuss	<i>Dr. Klaus Georg Bürger (Vorsitzender) Martinus Fetzter (stellvertretender Vorsitzender) Dr. Thomas Betzel Michael Findeis Anja Kratzig Pascal Schöbinger</i>

Gruppierungen

Arbeitskreise

Ansprechpartner	Christina Heurich Bettina Kugler Kinder - und Jugendschutz
Kirchenpflege	Pascal Schöbinger
Lektoren und Kommunionhelfer	Marc Bauer Dr. Klaus-Georg Bürger Christiane Conzen Wolfgang Fiesel Natascha Findeis Iris Götz Hubert Großmann David Heurich Ursula Kaiser Dr. Jens König Wolfgang Schmitt Dr. Franz-Xaver Straßburger Jessica ter Voert Katja Thaidigsmann
Mesner	Andrea Di Francesco Natascha Findeis Hubert Großmann
Musik im Gottesdienst	Georg ter Voert (jr.) Christian Bertsch (Band)
Oberministranten	Vera Bertsch Matthias Findeis
Ökum. Gesprächskreis	Markus Bader Armin Bäßler Thomas Bauer Dr. Frank Dettinger Hubert Großmann Michael Hörer Heidi Sembach Katja Thaidigsmann
Ökum. Kinderkirche Unterriexingen	Jutta und Hans Bader Heike Glora
Organistin	Susanne Merkelbach
Seniorenachmittag „Frohe Runde“ Markgröningen	Petra Roller Gerlinde Schuler
Seniorenachmittag Unterriexingen	Ingrid Groß Elisabeth Leicht
Sorge ums Haus	Bettina Krickl n.n.
Sternsinger Markgröningen	Friederike Beck Daniela von der Haar Daniela Herzmann Katharina Kern
Sternsinger Unterriexingen	Natascha Findeis Ingrid Groß
Taufkatechese	Katja Thaidigsmann Christian Bertsch
Wortgottesdienstleiter/ innen	Christina Findeis Natascha Findeis Dr. Jens König Dr. Franz Xaver Straßbur- ger Katja Thaidigsmann

Adressverzeichnis

A

Bader, Jutta und Hans
Glemsstr. 43 071 47 - 15 39 3
Unterriexingen
jutta.bader@gmx.net

Bader, Markus 0 15 78 - 57 99 40 4
Glemsstr. 43
Unterriexingen
MBader1@gmx.net

Bannert, Elisabeth 0 71 45 - 35 65
Kirchgasse 22
elbamar@t-online.de

Bannert, Walter 0 71 47 - 51 26
Weberstr. 42, Unterriexingen
elektrobannert@t-online.de

Bäßler, Armin 0 71 45 - 56 06
Lindenweg 43
au.baessler@t-online.de

Bauer, Marc 01 57 - 37 23 66 67
Am Mühlberg 30
marcbauer799@gmail.com

Beck, Friederike 07145-9314078
Paulinenstr. 41
friederike.beck@gmx.de

Bertsch, Christian 071 45 - 93 93 12
Narzissenweg 1
christian.bertsch@gmx.de

Bertsch, Vera 071 45-93 93 12
Narzissenweg 1
vera.bertsch@gmx.de

Betzel, Dr. Thomas 0 71 45 - 79 27
Lindenweg 33
t.betzel@web.de

Bihl, Elisabeth 0 71 45 - 26 03 7
Ahornweg 8
elmavebi@googlemail.com

Blanda, Francesca 071 45 - 92 50 65 1
Graf-Eberhard-Weg 30

Bürger, Dr. Klaus Georg
Lindenweg 18 0 71 45 - 73 93
klausgeorg@buenger-aufdraht.de

C

Conzen, Christiane 0 71 47 - 27 38 01
Graf-Leutrum-Str. 25
Unterriexingen
chriscon28@yahoo.de

D

Dettinger, Dr. Frank (ev. Pfarrer)
0 71 45 - 93 98 08 1
Lise-Meitner-Weg 11
frank.dettinger@elkw.de

Di Francesco, Andrea 0 71 45 - 32 21
Am Stuttgarter Weg 4
andrea.1956@web.de

E

F

Fetzer, Martinus 0 71 45 - 92 50 36 5
Maybachstr. 15
Martinus.Fetzer@gmx.de

Fiesel, Wolfgang 0 71 45 - 76 74
Ahornweg 7
w.fiesel@gmx.de

Findeis, Christina 0 71 45 - 93 16 54
Im Bissinger Pfad 22
christina.findeis@web.de

Findeis, Jürgen 0 71 45 - 93 16 54
Im Bissinger Pfad 22
juergen.findeis@images-words.de

Findeis, Matthias 0 71 45-93 14 92
im Bissinger Pfad 22
findeismatthias@gmail.com

Findeis, Michael 0 71 47 - 70 84 37
Im Bäumle 7, Unterriexingen
mail@mifi.de

Findeis, Natascha 0 71 47 - 70 84 37
Im Bäumle 7, Unterriexingen
info@finkrea.de

G

Gauger, Rosalie 0 71 45 - 92 28 30
Platanenweg 13
rosaliegauger@t-online.de

Gloria, Heike 0 71 47 - 27 18 82
Graf-Leutrum-Str. 22
Unterriexingen
glora@web.de

Götz, Iris 0 71 45 - 92 48 79
Lupinenweg 13
imrfrgoetz@web.de

Groß, Ingrid 0 71 47 - 27 36 34
Talstr.4/1, Unterriexingen
igross@gmx.de

Großmann, Hubert 0 71 45 - 68 20
Lindenweg 37
hubert-grossmann@web.de

H

Häfele, Kathrin 0 71 45 - 65 06
nachbarschaftshilfe@heilig-geist.de

Hermann, Ralph (ev. Pfarrer)
Weberstr. 11 0 71 47 - 85 76
Unterriexingen
pfarramt.unterriexingen@elkw.de

Herzmann, Daniela
0 71 45 - 13 31 04 9
Platanenweg 43
daniela.herzmann@hotmail.com

Heurich, Christina 0 71 45 - 92 37 56
Münchinger Str. 27/1
familie.heurich@gmx.de

Heurich, David 0 71 45 - 92 37 56
Münchinger Str. 27/1
heurich.david@web.de

Hörer, Michael 0 71 45 - 71 21
Ludwig-Heyd-Str. 21
michahoerer@web.de

I

Inga, Nardina 0 71 45 - 73 35
Bahnhofstr. 20

Inga, Sina 0 71 45 - 31 92
Sudetenstr. 11

J

K

Kaiser, Ursula 0 71 45 - 90 06 68
Betzgasse 1
ukaiser3@gmx.de

Kern, Katharina
Trollingerweg 20
ka.kern@gmx.net

König, Dr. Jens 0 71 45 - 80 49 55
Lilienthalstr. 11
jens.koenig@web.de

Kratschmar, Miriam
Mörikestr. 14 01 78 - 92 01 09 5
Tamm
miriam.kratschmar@drs.de

Kratzig, Anja 0 71 45 - 93 91 61 4
Blumenstr. 34
a.kratzig@posteo.de

Krickl, Bettina 0 71 45 - 77 15
Lilienweg 6
bettina-krickl@gmx.de

Krickl, Norbert 0 71 45 - 77 15
Lilienweg 6

Kugler, Bettina 0 71 45 - 45 53
Lise-Meitner-Weg 16
bettina.kugler@kiga.drs.de

Kurz, Roland 0 71 45 - 77 19
Sudetenstraße 28
rolandkurz@Arcor.de

L

Leicht, Elisabeth 0 71 47 - 49 55
Kirchhalde 20, Unterriexingen
elisabethleicht@gmx.de

M

Meiwe-Sundermeier, Mechthild
Ulmenweg 25 0 71 45 - 36 98
mechthild.meiwe@t-online.de

Menze, Gregor 0 71 47 - 27 38 01
Graf-Leutrum-Str. 25
Unterriexingen

Merkelbach, Susanne
Eichendorffstr. 3 0 71 45 - 80 40 49 2
susanne_merkelbach@web.de

N

O

P

Q

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

R

Randisi, Pietro 0 71 45 - 26 36 0
Schäferweg 20
pietro-r@web.de

Prinz Ratibor, Nikolaus
Schlossparkstraße 33 0 71 47-55 55
n.ratibor@care-royal.de

Reichert, Claudia
claudiareichert@t-online.de

Riske, Sabine 0 71 41 - 29 73 84
sabine.riske@drs.de

Roller, Petra 0 71 45 - 62 80
Primelweg 29
Petra.Roller@treviris-net.de

S

Scardia, Americo 0 71 45 - 93 12 24
Daimlerstr. 10
a.scardia@gmx.de

Schenk, Svenja
Bahnhofstraße 33
71282 Hemmingen
svenja1607@web.de

Schmid, Winfried (Pfarrer i.R.)
0 71 45-93 69 94 6
Wernerstraße 23
Winfried.K.Schmid@gmx.de

Schmitt, Wolfgang 0 71 45 - 26 41 3
Unterriexinger Str. 49
W.Schmitt.61@web.de

Sembach, Heidi 0 71 45 - 81 64
Am Stuttgarter Weg 10
heidi.sembach@web.de

Straßburger, Dr. Franz Xaver
Rotenackerstr. 1 0 71 45 - 90 06 93
FXStrassburger@t-online.de

Strehl, Elisabeth 0 71 41 - 62 11 3
Elisabeth.Strehl@drrs.de

T

ter Voert, Britta 01 60 - 96 45 10 04
Helenenstr. 23
britta.ter-voert@c-script.de

ter Voert, Georg (jr.)
Helenenstr. 23 0 71 45 - 50 89 28
g.ter-voert@gmx.de

ter Voert, Jessica
Helenenstr. 23 0 71 45 - 50 89 28
jessicatervoert@yahoo.de

Thaidigsmann, Katja
0 15 1 - 40 71 72 90
Münchinger Weg 11
k_thaidigsmann@web.de

Tückmantel, Johanna
0 71 45 - 93 12 37
Kirchplatz 5
johanna.tueckmantel@elkw.de

U

V

von der Haar, Daniela
0 71 45 - 92 57 29
Lindenweg 53
beiunsathome@yahoo.de

W

Weissert, Martin 0 71 47 - 36 53
Schloßparkstr. 18
Unterriexingen

Wolf, Barbara 0 71 45 - 56 33
Narzissenweg 3
barbara.wolf50@gmx.de

XYZ



Sonntagsgottesdienste / Termine

→ *weitere Gottesdienste siehe S. 48*

Dezember 2023

Sonntags, 10.15 Uhr

Eucharistiefeiern und
Wort-Gottes-Feiern im Wechsel

24. Dezember, 16.00 Uhr

Krippenspiel

24. Dezember, 21.00 Uhr

Christmette

25. Dezember, 10.15 Uhr

Wort-Gottes-Feier

26. Dezember, 10.15 Uhr

Eucharistiefeier der Seelsorgeeinheit,
St. Petrus, Tamm

31. Dezember, 10.15 Uhr

Eucharistiefeier

Januar 2024

Sonntags, 10.15 Uhr

Eucharistiefeiern und
Wort-Gottes-Feiern im Wechsel

02. – 06. Januar 2023

Sternsingen in Markgröningen
und Unterriexingen

Februar 2024

Sonntags, 9.00 Uhr

Eucharistiefeiern

März 2024 / April 2024

Sonntags, 10.15 Uhr

Eucharistiefeiern und
Wort-Gottes-Feiern im Wechsel

Mai 2024

Sonntags, 9.00 Uhr

Eucharistiefeiern

20. Mai 2024, 10:15 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst
der Seelsorgeeinheit

Juni 2024

Sonntags, 10.15 Uhr

Eucharistiefeiern und
Wort-Gottes-Feiern im Wechsel

Juli 2024

Sonntags, 10,15 Uhr

Eucharistiefeiern und
Wort-Gottes-Feiern im Wechsel

→ *Änderungen vorbehalten.*

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen in den Markgröninger Nachrichten.

Kontakt

Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist

Mühlgasse 11 | 71706 Markgröningen



☎ 0 71 45 - 92 10 40
☎ 0 71 45 - 92 10 42 0

✉ heiliggeist.markgroeningen@drs.de
www.heilig-geist.de

Pfarrer: Die Stelle des Pfarrers ist z. Zt. vakant

pastorale Ansprechpartner:

Elisabeth Strehl

☎ 0 71 41-62 11 3

✉ elisabeth.strehl@drs.de

Sabine Riske

☎ 0 71 41-29 73 84

✉ sabine.riske@drs.de

Sekretariat: Tanja Huber

Öffnungszeiten Pfarramt

Montag: 16.00 –18.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.30 –11.30 Uhr

Mittwochs ist das Pfarrbüro geschlossen

Öffnungszeiten Kirche

Dienstag / Donnerstag: 10.00–12.00 Uhr

Samstag–Sonntag / Feiertage: 14.00–16.00 Uhr

weitere Gottesdienste

Sonntag

10.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus,
Unterriexingen
ökumenische Kinderkirche

18.00 Uhr

Italienischer Gottesdienst

Mittwoch

18.30 Uhr

Raum der Stille, Klinik
(alle 2 Wochen)

→ **Sonntagsgottesdienste**
siehe S. 47